

Verkürzter Halbjahresbericht der artec technologies AG zum 30. Juni 2024

artec
technologies

WKN 520 958 | ISIN DE 0005209589



artec technologies AG | Mühlenstraße 15-18 | 49356 Diepholz | www.artec.de

Inhaltsverzeichnis

Geschäftsfelder	5
Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage	7
Cashflow	17
Zwischenbilanz nach HGB	18
Verkürzter Anhang zum Halbjahresbericht 2024	21
Glossar	24

Hinweis »

Für den vorliegenden Halbjahresbericht der artec technologies AG wurden die Bilanzierungsmethoden des deutschen Handelsrechts angewandt sowie die Vorschriften des Aktiengesetzes berücksichtigt. Der Bericht dient lediglich Informationszwecken im Rahmen der Veröffentlichungspflichten der artec technologies AG gemäß den AGB der Deutsche Börse AG für den Freiverkehr an der Frankfurter Wertpapierbörse. Dieser Geschäftsbericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen zur gesamtwirtschaftlichen Entwicklung sowie zur Geschäfts-, Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der artec technologies AG. Diese Aussagen beruhen auf den derzeitigen Plänen, Einschätzungen, Prognosen und Erwartungen des Unternehmens und unterliegen insofern Risiken und Unsicherheitsfaktoren, die dazu führen können, dass die tatsächliche wesentlich von der erwarteten Entwicklung abweicht. Die zukunftsgerichteten Aussagen haben nur zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Geschäftsberichts Gültigkeit. artec technologies beabsichtigt nicht, die zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren und übernimmt dafür keine Verpflichtung.

Sehr geehrte Aktionäre, Geschäftspartner und Freunde,

trotz starker Nachfrage konnte die artec technologies AG im ersten Halbjahr 2024 die positive Umsatzentwicklung aus 2023 nicht fortsetzen. Der Grund dafür ist, dass aufgrund der Haushaltssperren und Ausgabenkürzungen bei vielen deutschen Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS) seit dem zweiten Quartal ein sicher geglaubtes Auftragsvolumen im unteren siebenstelligen Euro-Bereich auf Eis liegt. Dies konnte durch ein positives Auslandsgeschäft – unter anderem haben wir erstmals einen Kunden in Japan gewinnen können – nicht kompensiert werden.

Die Betonung bei der Beschreibung der aktuellen Entwicklung liegt bewusst auf „noch“, da wir an zahlreichen nationalen und internationalen Ausschreibungen teilnehmen, deren Entscheidungen im 4. Quartal 2024 erwartet werden. Die Auftragswahrscheinlichkeit wird als hoch eingeschätzt, da artec in einigen Fällen bereits als bevorzugter Hersteller genannt wurde, was nahezu eine sichere Auftragsvergabe erwarten lässt. Entsprechend optimistisch blicken wir auf das Jahresendgeschäft, auch wenn noch unklar ist, ob die Aufträge im laufenden oder erst im kommenden Jahr umgesetzt werden können.

Und auch im BOS-Geschäft in Deutschland sehen wir weiterhin deutliche Wachstumschancen. Denn wir alle müssen nahezu täglich in den Medien verfolgen, dass die Sicherheitslage hierzulande nicht befriedigend ist. Deutschland muss auf nahezu allen Ebenen in die innere Sicherheit investieren, wobei die Digitalisierung eine Schlüsselrolle spielt. Mit dem MULTIEYE BOS Manager bietet artec eine private, cloudbasierte Überwachungsplattform „Made in Germany“ für mobile Einsatzkräfte, Lagezentren und Leitstellen.

Für unsere umfangreiche Entwicklungsarbeit in den vergangenen Jahren haben wir eine rückwirkende Förderung des Bundes im mittleren sechsstelligen Euro-Bereich erhalten. Diese Auszeichnung wird voraussichtlich unseren Zugang zu Sicherheitsbehörden weiter verbessern.

Insgesamt blickt artec optimistisch in die Zukunft. Trotz der unbefriedigenden Umsatzentwicklung in den ersten sechs Monaten 2024 konnten wir einen positiven operativen Cashflow erwirtschaften und verfügen mit einer Eigenkapitalquote von 79 % über ein äußerst solides finanzielles Fundament. Wir sind zuversichtlich, unseren Wachstumskurs in den kommenden Jahren fortsetzen zu können.

Thomas Hoffmann

Geschäftsfelder



www.multieye.com



www.xentaurix.com



Videosicherheits- und Informationssysteme

MULTIEYE Videosysteme verbessern die Sicherheit von Außen- und Innenbereichen von Industrieunternehmen, werden für Prozessmonitoring, Qualitätssicherung sowie Arbeitsschutzsicherheit eingesetzt. Sie kontrollieren Verfahrensvorgänge und sparen Betriebskosten ein. Durch die hohe Skalierbarkeit und Multifunktionalität der MULTIEYE Videosysteme sind Anlagen kundenspezifisch einsetzbar, jederzeit erweiter- und modernisierbar und sorgen für Investitionssicherheit. Mit unseren Systemen lassen sich mit Zutrittskontroll-, Einbruch-, Brandmelde- und Gebäudemanagementanlagen koppeln. Darüber hinaus bieten sie umfassenden Datenschutz und IT-Sicherheit durch verschlüsselte Aufzeichnung und Datenübertragung. Mit den KI-basierten Videoanalysefunktionen unserer MULTIEYE NEXT Videomanagement Software sind Objektklassifizierungen möglich, die einerseits Fehlalarme auf ein absolutes Minimum reduzieren und andererseits für Aufgaben in Produktionsabläufen, Logistik etc. prädestiniert sind.



Media & Broadcast

XENTAURIX Media & Broadcast Systeme werden zur Netzwerk/Internet-basierten Übertragung, Aufzeichnung und Wiedergabe von TV, Hörfunk, Video und Metadaten in unterschiedlichsten Anwendungsbereichen eingesetzt: Fernseh-/Hörfunkstationen, IPTV- und Kabelnetzbetreiber verwenden unsere Produkte als Langzeit-Videorecorder für den gesetzlichen Sendenachweis (Compliance). TV-Stationen nutzen das System zusätzlich, um Videoclips für ihre Mediatheken zu erstellen sowie zur Analyse von TV-Zuschauerquoten. Unternehmen, Medienbeobachter oder Institute recherchieren mit XENTAURIX Systemen in TV- und Radioaufzeichnungen nach relevanten Themen und Medieninhalten.

Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

Markt- & Umsatzentwicklung

Das erste Halbjahr 2024 konnte nicht wie erhofft an den positiven Geschäftsverlauf des zweiten Halbjahres 2023 anknüpfen.

Während die Umsatz- und Ertragsentwicklung im ersten Quartal 2024 mit einem Zuwachs von 22 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum vielversprechend war, ist dies auf einen hohen Auftragsbestand zum Ende des Geschäftsjahres 2023 zurückzuführen, der Anfang 2024 abgearbeitet wurde. Diese Faktoren weckten die Erwartung einer deutlich erfreulicheren Geschäftsentwicklung im ersten Halbjahr 2024 im Vergleich zum Vorjahr.

Die Nachfrage nach den Produkten der artec technologies AG lag auch im Vergleich zum Vorjahr deutlich höher. Allerdings traten bereits im zweiten Quartal erste Anzeichen einer Abschwächung auf bedingt durch Haushaltssperren und Ausgabenkürzungen bei vielen deutschen Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben. Ein sicher geglaubtes Auftragsvolumen im unteren siebenstelligen Bereich wurde aufgrund dieser Faktoren bislang nicht erteilt.

International konnte die artec technologies AG neue Kunden gewinnen, unter anderem in Japan. Trotz dieser Erfolge war das Auftragsvolumen jedoch nicht ausreichend, um den Umsatzrückgang im deutschen Behördensektor vollständig auszugleichen.

Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum verzeichnete das Unternehmen einen Umsatzrückgang von 1,181 Mio. Euro um 11,59 % auf 1,044 Mio. Euro. Die Umsätze beinhalten wiederkehrende Erlöse in Höhe von 0,366 Mio. Euro, die auf langfristigen Verträgen mit Laufzeiten von bis zu 5 Jahren basieren.

Aktiviere Eigenleistungen

Die aktivierten Eigenleistungen sanken im Vergleich zum Vorjahr um 0,051 Mio. Euro und beliefen sich auf 0,248 Mio. Euro. Dadurch verringerte sich die Gesamtleistung, bestehend aus Umsatz und aktivierten Eigenleistungen, von 1,480 Mio. Euro auf 1,291 Mio. Euro. Für das Gesamtjahr 2024 erwartet der Vorstand, dass die aktivierten Eigenleistungen in etwa das Vorjahresniveau erreichen werden.

Materialaufwand

Der Materialaufwand umfasst die Kosten, die der artec technologies AG durch den Verbrauch von Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen sowie durch den Einsatz von Waren im Rahmen der Produktion oder Dienstleistungserbringung entstehen. Im Vergleich zum Vorjahr sank der Materialaufwand um 36,6 % auf 0,31 Mio. Euro, was auf den verstärkten Verkauf von Softwareprodukten zurückzuführen ist. Die Materialaufwandsquote im Berichtszeitraum beträgt daher 24 %, verglichen mit 33 % im Vorjahr.

Personalentwicklung

Der Personalaufwand (0,833 Mio. Euro) im ersten Halbjahr ist nahezu identisch mit dem Vorjahreswert (0,811 Mio. Euro). Die geringe Abweichung in Höhe von 0,022 Mio. Euro ist auf Urlaubsrückstellungen zurückzuführen.

Zum Stichtag 30.06.2024 beschäftigte die artec im Durchschnitt 21 Mitarbeiter (ohne Vorstand) und ohne Auszubildende.

Im Zeitraum von 2023 bis 2024 wurden von insgesamt 4 Auszubildenden 2 in ein Beschäftigungsverhältnis übernommen.

Abschreibungen

Die Abschreibungen beliefen sich im ersten Halbjahr 2024 auf 0,258 Mio. Euro (Vorjahr 0,281 Mio. Euro). Die Abschreibungen entfallen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen.

Entwicklung der betrieblichen Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen umfassen Kosten und Ausgaben, die im Rahmen des normalen Geschäftsbetriebs anfallen, jedoch nicht direkt den Hauptkategorien wie Materialkosten, Personalkosten oder Abschreibungen zugeordnet werden.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind von 0,211 Mio. Euro um 14,75 % auf 0,242 Mio. Euro gestiegen. Der Grund hierfür sind höhere Ausgaben für Marketing bzw. Messekosten.

Ergebnisentwicklung

Die geringere Umsatzleistung im Vergleich zum Vorjahreszeitraum wirkte sich negativ auf die Ertragsseite aus. Im ersten Halbjahr 2024 sank der operative Gewinn vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) von -0,006 Mio. Euro auf -0,072 Mio. Euro, was einer negativen EBITDA-Marge von -5,61 % (Vorjahr: -0,38 %) entspricht.

Das Betriebsergebnis (EBIT) verschlechterte sich von -0,287 Mio. Euro auf -0,330 Mio. Euro, was zu einer Veränderung der EBIT-Marge von -19,38 % auf -25,55 % führte. Der Halbjahresfehlbetrag belief sich auf 0,394 Mio. Euro (Vorjahr: 0,296 Mio. Euro).



XENTAURIX Benutzeroberfläche



MULTIEYE Produkte für Videoüberwachung

Vermögenslage

Das Anlagevermögen beläuft sich auf 2,351 Mio. Euro (Vorjahr: 2,397 Mio. Euro) und besteht im Wesentlichen aus selbst geschaffenen immateriellen Vermögenswerten in Höhe von 1,930 Mio. Euro (Vorjahr: 1,957 Mio. Euro).

Im Zuge einer optimierten Bestandsführung wurden die Beschaffungs- und Produktionsprozesse effizienter gestaltet, wodurch unnötige Lagerhaltung vermieden werden konnte. Die Vorräte zum 30.06.2024 belaufen sich auf 0,065 Mio. Euro (Vorjahr: 0,132 Mio. Euro).

Forderungsausfälle traten im ersten Halbjahr 2024 nicht auf. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 0,119 Mio. Euro (Vorjahr: 0,433 Mio. Euro) wurden größtenteils unmittelbar nach dem Stichtag beglichen.

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 30.06.2024 betragen inklusive der in Anspruch genommenen Kontokorrentlinien -0,015 Mio. Euro (Vorjahr: - 0,221 Mio. Euro).

Die aktiven latenten Steuern, die aufgrund von Verlustvorträgen gebildet wurden, reduzierten sich auf 0,320 Mio. Euro (Vorjahr: 0,348 Mio. Euro).

Zum 30.06.2024 beträgt das Eigenkapital 2,309 Mio. Euro (Vorjahr: 2,392 Mio. Euro), was zu einer komfortablen Eigenkapitalquote von 79 % (Vorjahr: 70 %) führt.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten konnten im Vergleich zum Vorjahr deutlich reduziert werden. Der größte Posten in Höhe von 0,212 Mio. Euro stammt aus einem Darlehen der KfW Bank, das zu 1 % verzinst und bis zum Ende der Laufzeit im September 2026 vollständig getilgt wird. Darüber hinaus verfügt die Gesellschaft über ausreichende Kreditlinien zur Sicherstellung der Liquidität.

Cashflow

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit stellt sich mit 0,218 Mio. Euro trotz des negativen Halbjahresergebnisses positiv dar. Ursache hierfür ist neben der Ausweitung der Rückstellungen (+0,106 Mio. Euro) vor allem der Abbau Mittelbindung innerhalb der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (-0,279 Mio. Euro).

Hierdurch konnten erhebliche Teile der Investitionen ins Anlagevermögen einschließlich der selbst erstellten immateriellen Vermögensgegenstände und die Tilgung laufender Bankdarlehen aus der laufenden Geschäftstätigkeit finanziert werden. Der darüberhinausgehende Finanzmittelbedarf wurde aus den bestehenden Kontokorrentlinien bewirkt. Infolgedessen ist der Finanzmittelfond im ersten Halbjahr um 0,130 Mio. Euro auf einen negativen Bestand von -0,015 Mio. Euro zurückgegangen.

Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

Die im Risikobericht des Geschäftsjahres 2023 gemachten Aussagen gelten unverändert. Risiken und Chancen aus der unternehmerischen Tätigkeit werden von der Geschäftsleitung laufend bewertet.

Ausblick auf die Geschäftsentwicklung 2024/2025

Wie bereits zu Beginn berichtet, liegen der artec technologies AG zahlreiche nationale und internationale Projektanfragen vor, für die entsprechende Angebote unterbreitet wurden. Dabei handelt es sich größtenteils um Ausschreibungsverfahren, deren Entscheidungen im 4. Quartal erwartet werden. Die Auftragswahrscheinlichkeit wird als hoch eingeschätzt, da artec in einigen Fällen direkt als bevorzugter Hersteller genannt wurde, was voraussichtlich zu einer nahezu sicheren Auftragsvergabe führen dürfte.

Eine präzise Prognose für das laufende Geschäftsjahr gestaltet sich jedoch im Vergleich zum Vorjahr als äußerst schwierig. Der Grund dafür liegt in der schwer vorhersehbaren Zeitschiene zwischen Auftragseingang und Auftragsauslieferung, die teils auch durch Verzögerungen und Zurückstellungen in der Auftragsvergabe infolge von Haushaltssperren im BOS-Bereich bedingt ist. Dennoch erwartet artec, dass sich die Auftragsvergabepraxis öffentlicher Institutionen mittelfristig stabilisieren wird.

Tendenziell erwartet die artec technologies AG für die Zukunft eine stabile Entwicklung mit moderatem Wachstum, getragen von mehreren strategischen Initiativen (Kooperationen) und einer zunehmenden Internationalisierung (EU/Welt). Insbesondere die gestiegene Nachfrage nach Softwarelösungen und digitalen Plattformen wird voraussichtlich einen positiven Einfluss auf den Umsatz haben. Das Unternehmen plant die Fokussierung auf margenstarke, wiederkehrende Erlöse weiter zu intensivieren, insbesondere im Bereich der digitalen Observierungs- und Analysesysteme, die zunehmend an Bedeutung gewinnen.

Hinweis: Die vorstehend gemachten zukunftsbezogenen Aussagen sind prognostisch.

Wachstumspotenziale und Herausforderungen

Während sich die internationalen Märkte, insbesondere in Asien, als vielversprechend erweisen, bleibt die Geschäftsentwicklung in Deutschland aufgrund anhaltender Ausgabenkürzungen im öffentlichen Sektor vorsichtig zu betrachten.

Um auf diese Unsicherheiten vorbereitet zu sein, plant die artec technologies AG die Diversifikation des Kundenportfolios und die Erschließung neuer Marktsegmente zu verstärken. Durch den Ausbau strategischer Partnerschaften und die Entwicklung innovativer Produkte will das Unternehmen seine Wettbewerbsfähigkeit auf globaler Ebene weiter stärken.

Effizienzsteigerung und Kostensenkung

Das Unternehmen wird auch weiterhin Maßnahmen zur Effizienzsteigerung und Kostenkontrolle umsetzen. Dies umfasst die Optimierung der Produktions- und Beschaffungsprozesse sowie eine stärkere Digitalisierung interner Abläufe. Die Reduzierung des Lagerbestands im laufenden Jahr zeigt bereits erste Erfolge in diesem Bereich.

Finanzielle Perspektiven

Für 2024/2025 wird ein stabiler Cashflow angestrebt, unterstützt durch eine Verbesserung der Margen und eine stärkere Fokussierung auf wiederkehrende Einnahmen aus langfristigen Verträgen. Das Unternehmen plant zudem, die Nettoverschuldung weiter abzubauen

und durch eine strikte Finanzdisziplin seine Liquiditätsposition zu stärken.

Forschung & Entwicklung 2024/2025

Das Forschungs- und Entwicklungs-Konzept (FuE) der artec technologies AG für die Jahre 2024 und 2025 wird sich auf mehrere strategische Schwerpunkte konzentrieren, die auf technologische Innovation, Marktentwicklung und den Ausbau von Kernkompetenzen abzielen.

Die Bausteine für das FuE-Konzept sehen wie folgt aus:

Für die Produktlinie XentauriX

1. Weiterentwicklung der Signal- und Datenanalyse

Ziel ist die Verbesserung bestehender Technologien zur Extraktion und Analyse von Metadaten aus Audio- und Videodaten. Dies ermöglicht eine höhere Genauigkeit und Effizienz bei der automatischen Verschlagwortung, inhaltsbasierten Suche und in Personalisierungssystemen

Die hierfür eingesetzten Technologien:

- Künstliche Intelligenz (KI) und Machine Learning (ML) zur Optimierung der Audio- und Videoanalyse
- Deep Learning zur präzisen Mustererkennung und Identifikation von Stimmen und Bildern

2. Erweiterung der KI-basierten Medienanalyse

Ziel ist die Verbesserung der KI-gestützten Medienanalyse, um neue Anwendungsfelder in der Unterhaltungs- und Medienbranche zu erschließen, z. B. in der automatischen Inhaltsmoderation oder zielgerichteten Werbung

Die hierfür eingesetzten Technologien:

- Entwicklung von KI-Algorithmen, die Inhalte analysieren, klassifizieren und bewerten können, um personalisierte Empfehlungen zu geben
- Ausbau von automatisierten Moderationswerkzeugen, die unangemessene bzw. manipulierte Inhalte in Echtzeit identifizieren und blockieren können

Für die Produktlinie Multieye BOS Manager

3. Entwicklung von Sicherheitslösungen für den BOS-Bereich (Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben)

Ziel ist die stärkere Fokussierung auf die Entwicklung spezifischer Lösungen für den BOS-Sektor. Dies wird insbesondere für sicherheitsrelevante Anwendungen und staatliche Institutionen von Bedeutung sein.

Die hierfür eingesetzten Technologien:

Verschlüsselungstechnologien und Cybersicherheit, um sicherzustellen, dass die gesammelten und analysierten Daten geschützt und nicht manipulierbar sind.

Echtzeit-Überwachungssysteme und KI-gestützte Warnsysteme für Krisensituationen

4. Ausbau der Plattform für audiovisuelle Big Data

Ziel ist die Schaffung einer zentralisierten Plattform, die große Mengen audiovisueller Daten effizient verarbeiten und analysieren kann, um neue Geschäftsfelder wie Big Data und Cloud-basierte Lösungen zu erschließen

Die hierfür eingesetzten Technologien:

- Cloud-Infrastruktur für skalierbare Verarbeitung und Speicherung großer Datenmengen.
- KI-gestützte Datenverarbeitungsplattformen für intelligente Datenanalyse und -verwaltung
- API-Schnittstellen, um die Plattform einfach in bestehende Geschäftssysteme der Kunden integrieren zu können.

5. Umsetzung des Entwicklungskonzept

Die Umsetzung des Entwicklungskonzepts kann sowohl mit eigenen Ressourcen als auch in Zusammenarbeit mit anderen FuE-Unternehmen erfolgen. Die beiden modular aufgebauten Produktlinien von artec ermöglichen es, über APIs innovative Softwaremodule von Drittanbietern zu integrieren, die bei Bedarf am Markt erworben werden können

6. Kundennutzen und Kundenkreis

Die Technologie zur Extraktion aussagekräftiger Daten aus audiovisuellen Inhalten bietet vielfältige Anwendungsmöglichkeiten für verschiedene Branchen

- In der Medien- und Unterhaltungsbranche erleichtert die Technologie die automatische Verschlagwortung und inhaltsbasierte Suche
- Bei den Sicherheitsbehörden können durch die Analyse von Überwachungsvideos sicherheitsrelevante Vorfälle effizienter erkannt werden
- Marktforschung und Werbung profitieren von der Analyse von Kundenpräferenzen, und der Bildungssektor verbessert die Auffindbarkeit und Personalisierung von Lerninhalten

Fazit

Insgesamt geht die artec technologies AG von einer positiven Geschäftsentwicklung aus, sofern sich das internationale Umfeld weiterhin dynamisch entwickelt und die erwarteten Impulse aus den neuen Märkten greifen. Die nächsten Jahre könnten von einer erfolgreichen Transformation hin zu einem noch stärker digital ausgerichteten Unternehmen geprägt sein.

Besondere Ereignisse nach dem 30.06.2024

Die Forschungs- und Entwicklungen (FuE) der artec technologies AG der letzten Jahre im Bereich der KI- und cloudbasierten Medien- und Videoobservierung für deutsche Sicherheitsbehörden und Medien wurde vom Bund gewürdigt.

artec erhält für die Entwicklungsarbeiten von der Bescheinigungsstelle Forschungszulage (BSFZ) die Bescheinigung für eine rückwirkende Forschungszulage gemäß Forschungszulagengesetz (FZulG) im mittleren sechsstelligen Euro-Bereich.

Besonders hervorgehoben wurden die von artec entwickelten Technologien für das Media-Mining (XentauriX) und die Management-Plattform BOS Manager mit zentraler Equipment-Verwaltung und Administration mobiler Videosysteme, die die Arbeit von Medien und Sicherheitsbehörden erheblich erleichtert. artec erhält dafür rückwirkend eine Förderung im mittleren sechsstelligen Euro-Bereich und erwartet durch diese Anerkennung eine bessere Wahrnehmung bei potenziellen Kunden.

Cashflow (HGB)*

Kapitalflussrechnung

	2024 TEUR	2023 TEUR
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	218	-84
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-298	-327
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-51	-55
Verminderung/Erhöhung des Finanzmittelfonds	-130	-465
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	-15	-221

*Differenzen durch
Aufrundungen möglich

Zwischenbilanz (HGB)*

Aktiva	30.06.2024 EUR	30.06.2023 EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	1.930.129,67	1.956.558,66
2. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	127,01	581,68
	1.930.256,68	1.957.140,34
II. Sachanlagen		
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	111.693,40	136.201,49
III. Finanzanlagen		
1. sonstige Ausleihungen	309.462,74	303.339,99
Summe Anlagevermögen	2.351.412,82	2.396.681,82
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Vorräte		
1. fertige Erzeugnisse und Waren	64.661,70	131.810,13
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	119.057,97	432.762,25
2. sonstige Vermögensgegenstände	11.872,42	37.461,12
	130.930,39	470.223,37
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		
	10.676,25	10.055,57
Summe Umlaufvermögen	206.268,34	612.089,07
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	39.002,78	43.909,55
D. AKTIVE LATENTE STEUERN	319.927,76	347.683,98
	2.916.611,70	3.400.364,42

*Differenzen durch
Aufrundungen möglich

Zwischenbilanz (HGB)*

Passiva	30.06.2024 EUR	30.06.2023 EUR
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital	2.861.650,00	2.861.650,00
eigene Anteile	-13.450,00	-13.450,00
ausgegebenes Kapital	2.848.200,00	2.848.200,00
II. Kapitalrücklage	4.883.752,02	4.883.752,02
III. Gewinnrücklagen		
1. andere Gewinnrücklagen	13.450,00	13.450,00
IV. Verlustvortrag	5.041.992,00	5.056.941,02
V. Jahresfehlbetrag	394.431,96	296.813,73
Summe Eigenkapital	2.308.978,06	2.391.647,27
B. RÜCKSTELLUNGEN		
Sonstige Rückstellungen	196.349,17	203.849,15
C. VERBINDLICHKEITEN		
1. Anleihen	9.156,00	9.156,00
- davon konvertibel EUR 9.156,00 (EUR 9.156,00)		
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 9.156,00 (EUR 9.156,00)		
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	258.568,99	561.309,57
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 25.803,74 (EUR 230.633,35)		
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 232.765,25 (EUR 330.676,22)		
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	56.460,15	138.174,76
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 56.460,15 (EUR 138.174,76)		
4. sonstige Verbindlichkeiten	19.731,43	22.421,36
- davon aus Steuern EUR 13.772,60 (EUR 12.919,11)		
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 993,60 (EUR 1.245,01)		
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 19.731,43 (EUR 22.421,36)		
	343.916,57	731.061,69
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	67.367,90	73.806,31
	2.916.611,70	3.400.364,42

*Differenzen durch
Aufrundungen möglich

GuV (HGB)*

	01.01.2024- 30.06.2024	01.01.2023- 30.06.2023
	EUR	EUR
1. UMSATZERLÖSE	1.043.639,23	1.180.503,50
2. ANDERE AKTIVIERTE EIGENLEISTUNGEN	247.880,66	299.251,95
3. SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE	18.267,25	22.175,67
4. MATERIALAUFWAND		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	278.624,01	429.860,07
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	31.289,11	58.830,30
	309.913,12	488.690,37
5. PERSONALAUFWAND		
a) Löhne und Gehälter	685.011,03	666.649,74
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	147.950,62	143.881,36
- davon für Altersversorgung EUR 1.159,20 (EUR 1.159,20)		
	832.961,65	810.531,10
6. ABSCHREIBUNGEN		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	257.528,47	281.238,21
7. SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN	242.117,13	210.997,46
- davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung EUR 1.192,44 (EUR 411,53)		
8. SONSTIGE ZINSEN UND ÄHNLICHE ERTRÄGE	3.076,66	3.042,34
9. ZINSEN UND ÄHNLICHE AUFWENDUNGEN	2.435,23	2.590,61
10. STEUERN VOM EINKOMMEN UND VOM ERTRAG	61.977,66	7.376,94
- davon Aufwendungen aus der Zuführung und Auflösung von latenten Steuern EUR 61.977,66 (EUR 7.376,94)		
11. ERGEBNIS NACH STEUERN	-394.069,46	-296.451,23
12. SONSTIGE STEUERN	362,50	362,50
13. JAHRESFEHLBETRAG	394.431,96	296.813,73

*Differenzen durch
Aufrundungen möglich

Verkürzter Anhang zum Halbjahresbericht 2024

A. Allgemeine Angaben zum Halbjahresabschluss

Der Halbjahresabschluss der artec technologies AG vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Die Darstellungs-, Ansatz- und Bewertungsstetigkeit in Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung ist grundsätzlich beibehalten.

Herstellungskosten beinhalten grundsätzlich keine Kosten der allgemeinen Verwaltung, Aufwendungen für soziale Einrichtungen, für freiwillige soziale Leistungen, für betriebliche Altersversorgung sowie keine Fremdkapitalzinsen.



B. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die selbst geschaffenen immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens wurden zu Herstellungskosten unter Einbeziehung angemessener Teile der Gemeinkosten bewertet. Fertiggestellte immaterielle Vermögensgegenstände werden auf Grundlage ihrer erwarteten Lebenszyklen abgeschrieben.

Die erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten aktiviert und linear abgeschrieben.

Das Sachanlagevermögen ist zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die Vornahme der planmäßigen Abschreibungen erfolgte unter Zugrundelegung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer nach der linearen Methode.

Das Finanzanlagevermögen wurde mit den Anschaffungskosten zuzüglich Anschaffungsnebenkosten bzw. den fortgeführten niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt.

Die Bewertung der Vorräte erfolgte zu Anschaffungskosten bzw. Herstellungskosten. In den Herstellungskosten werden neben den direkt zurechenbaren Kosten auch angemessene Fertigungs- und Materialgemeinkosten einbezogen. Das Niederstwertprinzip wurde bei der Bewertung der Erzeugnisse beachtet.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Sonstige Vermögensgegenstände sind mit dem Nominalwert abzüglich erforderlicher Wertberichtigungen ausgewiesen. Die Guthaben bei Kreditinstituten sind zum Nominalwert angesetzt.

Die aufgrund des Auseinanderfallens von Handelsbilanz und Steuerbilanz gebildeten latenten Steuern berücksichtigen künftige Steuerbelastungen und -entlastungen und sind unter Zugrundelegung des unternehmensindividuellen Steuersatzes im Zeitpunkt des Abbaus der Differenzen bewertet.

Die Posten des Eigenkapitals sind zum Nennwert angesetzt. Eigene Anteile sind vom gezeichneten Kapital offen abgesetzt worden.

Die Sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten. Sie sind ausreichend bemessen und nach vorsichtiger kaufmännischer Beurteilung in der Höhe notwendig.

Die Verbindlichkeiten sind mit den jeweiligen Erfüllungsbeträgen passiviert worden.

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten werden zum Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag umgerechnet.

Geschäftsvorfälle in fremden Währungen sind im laufenden Geschäftsjahr mit aktuellen Kursen umgerechnet worden.

Gegenüber dem Vorjahr wurden die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden nicht geändert.

Organe der Gesellschaft



Vorstände

Dem Vorstand gehören an:

Thomas Hoffmann, kaufmännischer Bereich

Aufsichtsräte

Als Mitglieder des Aufsichtsrats waren bzw. sind berufen:

Veith Hamper (Frankfurt a. M., Rechtsanwalt)

Aufsichtsratsvorsitzender

Ingo Hoffmann (Diepholz, Diplom-Ingenieur)

stellv. Aufsichtsratsvorsitzender

Ingo Estermann (Lohne, MBA)

Aufsichtsrat

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es liegen zum Stichtag keine wesentlichen Vorgänge von besonderer Bedeutung vor.

Diepholz, im September 2024

artec technologies AG

- Vorstand -



KI-Algorithmen	Regeln oder Prozesse, die von einem KI-System verwendet werden, um Aufgaben auszuführen – meistens, um neue Datenerkenntnisse und -muster zu entdecken.
API	Eine Schnittstelle, die es unabhängigen Anwendungen ermöglicht, miteinander zu kommunizieren und Daten auszutauschen.
BOS	Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben.
Cloud	Ist eine IT-Infrastruktur welche z. B. über das Internet verfügbar gemacht wird. Diese beinhaltet meist Speicherplatz, Rechenleistung oder Anwendungssoftware als Dienstleistung.
On-Premise Lösung	Bezeichnet ein Lizenz-/Nutzungsmodell für serverbasierte Computerprogramme. Der Lizenznehmer/Kunde kauft oder mietet Software und betreibt diese unter eigener Verantwortung im eigenen Rechenzentrum.
SaaS	Das Software-as-a-Service-Modell basiert auf dem Grundsatz, dass die Software und die IT-Infrastruktur bei einem externen IT-Dienstleister betrieben und vom Kunden als Dienstleistung genutzt werden.
Big Data	Mit Big Data werden große Mengen an Daten bezeichnet, die u.a. aus Bereichen wie Internet verarbeitet und ausgewertet werden.
Machine Learning	Trainieren von Computern, um aus Daten und Erfahrungen zu lernen und sich stets zu verbessern.
Deep Learning	befähigt Maschinen, sich ohne menschliches Handeln zu verbessern und neue Fähigkeiten zu erlernen.



Kontaktdaten

artec technologies AG

Mühlenstraße 15-18
49356 Diepholz

Tel. +49 5441 59950
Fax +49 5441 599570

investor.relations@artec.de
www.artec.de

© artec technologies AG, September 2024.

CVoD®, MULTIEYE® und XENTAURIX® sind eingetragene Marken der artec technologies AG.

artec technologies AG » Videoüberwachung/-sicherheit | Broadcast und Media Systeme